

Gemeindekonzeption

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Rahden



Unser Leitbild:

**Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.
(Römer 12,12)**

**Wir sind eine Gemeinde, in der Menschen mit verschiedenen Gaben,
Fähigkeiten und Bedürfnissen ein Zuhause finden.**

Gottes Wort gibt uns Kraft und Orientierung für unser Leben.

**Wir leben unseren Glauben und sind vor Ort bei den Menschen.
Unsere gemeinsame Mitte ist die St. Johannis-Kirche.**

Inhaltsverzeichnis:

1. Woher kommen wir?.....	3
1.1 Die Geschichte unserer Kirchengemeinde.....	3
1.2 Die heutige Struktur unserer Gemeinde:.....	4
2. Wo stehen wir?.....	4
2.0 Gottesdienst – Seelsorge – Ehrenamt	4
2.1 Unsere Gebäude	5
2.1.1 Kirche und Gemeindehaus in Rahden	5
2.1.2 Kirchliche Gebäude in den Ortschaften.....	5
2.1.3 Weitere Gebäude der Kirchengemeinde	5
2.2 Unsere Gottesdienste	6
2.3 Unsere Kirchenmusik.....	7
2.3.1 Chöre.....	7
2.3.1.1 Kirchenchor.....	7
2.3.1.2 InTONation	7
2.3.1.3 WeTo	7
2.3.2 Posaunenchor.....	7
2.3.3 Handglockenchor.....	8
2.3.4 Churchies	8
2.3.5 Konzerte	8
2.3.6 Aufgaben für den Kirchenkreis Lübbecke.....	8
2.4 Gemeindegarbeit mit Jung und Alt.....	8
2.4.1 Familienarbeit und Arbeit mit Kindern	8
2.4.2 Jugendarbeit.....	9
2.4.3 Konfirmandenarbeit.....	10
2.4.4 Arbeit mit Frauen: Frauenkreis.....	10
2.5 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.....	11
2.6 Kooperationen mit anderen Gruppen und Institutionen	11
2.6.1 Landeskirchliche Gemeinschaft	11
2.6.2 Tafel „Lübbecker Land“	12
2.6.3 Selbsthilfegruppen	12
2.6.4 KulTür.....	12
2.6.5 Präventionsrat.....	12
2.6.6 Stadt, Werbegemeinschaft, Schulen und Vereine	12
2.7 Mission – Ökumene – Weltverantwortung.....	13
2.8 Last but not least: Unsere Finanzen	13
3. Wohin wollen wir?	14

1. Woher kommen wir?

1.1 Die Geschichte unserer Kirchengemeinde

Das Kirchspiel Rahden („Parochia Roden“) wird 1274 zum ersten Mal in einer Urkunde erwähnt. Im Jahr 1353 wird die St. Johannis-Kirche in Rahden durch den Mindener Bischof Gerhard I., Graf von Schaumburg, gegründet. Wahrscheinlich hat es vorher eine „Klus“ (Kapelle) in Wehe gegeben.

Im Jahr 1549 wird berichtet, dass der Rahdener Priester nicht auf der Synode in Lübbecke erscheint. Dort soll das lutherische Bekenntnis verboten werden. Der Priester wird exkommuniziert. Rahden wird ohne dramatische Ereignisse evangelisch.

Weitere Daten zur Geschichte unserer Kirchengemeinde in Stichpunkten:

- | | |
|---------|--|
| 1581 | Bischof Hermann von Schaumburg lässt den Kirchturm auf seine jetzige Höhe von 56 Metern um- und ausbauen. |
| 1660 | Die St. Johannis-Kirche wird durch einen schlichten Anbau nach Norden erweitert. |
| 1735-37 | Der Turmhelm der St.-Johannis-Kirche wird komplett erneuert |
| 1789 | Durch einen vollständigen Umbau erhält die Kirche ihre jetzige Gestalt. |
| 1908 | Da das alte Turmdach im Laufe der Zeit morsch geworden ist, wird in über dreimonatiger Arbeit der Kirchturm neu eingedeckt. |
| 1933/34 | Die Rahdener St. Johannis-Kirche wird samt Turmuhr renoviert. |
| 1952 | Espelkamp-Mittwald wird eine selbstständige Kirchengemeinde. Die "Altgemeinde" Espelkamp bleibt bei der Kirchengemeinde Rahden. |
| 1963 | Am 4. Advent wird das Gemeindezentrum Wehe eingeweiht. 1968 wird der neue Glockenturm seiner Bestimmung übergeben. |
| 1966 | Das neue Gemeindehaus am Kirchplatz wird am 1. Mai eingeweiht. |
| 1968 | Am 13. Mai wird auf dem Brullfeld der erste Kindergarten der Kirchengemeinde eröffnet. |
| 1969 | Am Volkstrauertag wird in Tonnenheide die Christuskirche durch Präses D. Thimme eingeweiht. |
| 1969/70 | Die Rahdener St. Johannis-Kirche wird restauriert, vor allem durch Freilegung und Neugestaltung des historischen Zustandes von 1789. |
| 1992 | In Alt-Espelkamp wird das Paul-Gerhardt-Haus eingeweiht. |
| 2003 | 650 Jahre St. Johannis-Kirche und Erstellung einer Jubiläumsschrift „Von der Mitte zum Leben |
| 2008 | Neue Aufteilung der Pfarrbezirke. Statt vier gibt es nun drei Bezirke: West-, Mitte- und Ostbezirk. |
| 2012 | Der Turm der St. Johannis-Kirche wird saniert. |
| 2018 | Umbau und Renovierung des Gemeindehauses am Kirchplatz |
| 2019 | Neugestaltung des Kirchplatzes durch die Stadt Rahden und Kirchengemeinde |
| 2023/24 | Das Dach und die Außenhaut der St. Johannis-Kirche werden saniert. |
| 2024 | Die Kirchengemeinde Rahden wird Teil des Planungsraum Nord im KK Lübbecke |

- 2024 Am 28./29.12.2024 werden Abschiedsgottesdienste in der Christuskirche, in der Auferstehungskirche Wehe und im Paul-Gerhardt-Haus gefeiert.
Die Kirchengemeinde trennt sich zum 31.12.2024 von folgenden Predigtstätten:
Kapelle Varl, Kapelle Sielhorst, Paul-Gerhardt-Haus Alt-Espelkamp, Auferstehungskirche Wehe, Christuskirche Tonnenheide.
- 2025 St. Johannis-Kirche die einzige Predigtstätte der Kirchengemeinde Rahden

1.2 Die heutige Struktur unserer Gemeinde:

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Rahden gehört zum Ev. Kirchenkreis Lübbecke und damit zur Evangelischen Kirche von Westfalen.

Zur Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Rahden gehören etwa 8000 Gemeindeglieder. Bis 2007 gab es vier Pfarrbezirke, seitdem drei:

Bezirk **West** mit den Ortschaften Sielhorst, Varl, Varlheide, Alt-Espelkamp und Rahden-Süd

Bezirk **Mitte** mit den Ortschaften Rahden-Nord und Kleinendorf

Bezirk **Ost** mit den Ortschaften Wehe, Tonnenheide, Stelle/Stellerloh und Schmalge.

Der überwiegende Teil der Bevölkerung ist evangelisch, obwohl die Zahl der Gemeindeglieder stetig abnimmt.

Gottesdienste werden in der St.-Johannis-Kirche Rahden gefeiert.

Die Kirchengemeinde umfasst eine Fläche von 119,10 km². Somit ist sie die größte Kirchengemeinde im Kirchenkreis Lübbecke, sowohl in Bezug auf die Fläche wie auch in Bezug auf die Zahl der Gemeindeglieder.

Zur Kirchengemeinde gehören drei ev. Kindergärten:

- Bärenhöhle, Am Boomkamp 20
- Löwenzahn, Schulstr. 4
- Sonnenstrahl, Am Brullfeld 6

Die Jugendarbeit geschieht in der Verantwortung vom CVJM und der Evangelischen Jugend.

Notwendige strukturelle Veränderungen haben dazu geführt, dass die Verantwortlichen der Kirchengemeinde, die hauptamtlich und ehrenamtlich Mitarbeitenden, näher zusammen gerückt sind. Die gemeinsame Mitte ist die St. Johannis-Kirche und das Gemeindehaus.

Vor Ort arbeitet die Gemeinde mit Dorfgemeinschaften und Vereinen zusammen und bleibt so in den Ortschaften präsent. So werden z.B. Open-Air- und Vereinsgottesdienste in den Dörfern gefeiert, die ein besonderes Event im dörflichen Leben sind.

2. Wo stehen wir?

2.0 Gottesdienst – Seelsorge – Ehrenamt

Gottesdienst: Seit der Zeit der ersten Gemeinde treffen sich Christen am Sonntag, um sich von Gott beschenken zu lassen. Hier liegt auch das Zentrum unserer Gemeindearbeit. Unsere Kirchengemeinde hat eine Vielzahl von verschiedenen Gottesdienstangeboten.

Seelsorge: Schwerpunkt ist eine am Lebenszyklus der Gemeindeglieder orientierte Amtshandlungspraxis. Neben den sonntäglichen Gottesdiensten stehen Taufen (auch Taufferinnerungsgottesdienst), Trauungen (zusammen mit Segens- und Gedächtnisgottesdiensten zu Ehejubiläen) und Beerdigungen im besonderen Fokus der gemeindlichen Arbeit. Volkskirche ist auch in Rahden Kasualkirche.

Ehrenamt: Eine Gemeinde lebt von den Gaben der Gemeindeglieder. In unserer Gemeinde engagieren sich viele Gemeindeglieder ehrenamtlich. Das ist ein großer Schatz unserer Gemeinde, den es zu pflegen gilt. Die Gewinnung, Schulung und Begleitung der Ehrenamtlichen ist deshalb eine Hauptaufgabe der ganzen Gemeinde.

2.1 Unsere Gebäude

2.1.1 Kirche und Gemeindehaus in Rahden

Das älteste und bedeutendste Gebäude der Kirchengemeinde ist die St. Johannis-Kirche. Die St. Johannis-Kirche ist ein identitätsstiftender Ort für unsere gesamtgemeindlichen Gottesdienste und kulturellen Veranstaltungen. Ihr Äußeres prägt den Stadtkern von Rahden.

Das Gemeindehaus Rahden in unmittelbarer Nähe zur St. Johannis-Kirche liegt ebenso sowohl geographisch im Zentrum des Stadtgebiets als auch im Zentrum der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Rahden. In ihm befindet sich das Gemeindebüro. Durch die verlässlichen Öffnungszeiten hat es eine wichtige Funktion als zentrale Anlaufstelle für die gesamte Gemeindegemeinschaft.

Das Gemeindehaus in Rahden steht als Gebäude allen gemeindepädagogischen Veranstaltungen der gesamten Kirchengemeinde zur Verfügung. Zum Profil der gemeindlichen Arbeit gehört, dass Kooperationspartner der Kirchengemeinde im sozialdiakonischen Bereich (die Tafel Lübbecker Land, Präventionsrat, Ev. Erwachsenenbildung, Schulen und andere) die Räumlichkeiten nutzen. Die Menschen, die sich in diesen Räumen begegnen, sollen das Haus als offen und einladend erleben.

Kirchliche Gruppen und Kreise: Grundsätzlich werden die Räume im Gemeindehaus Rahden durch die kirchlichen Kreise und Gruppen genutzt.

Andere Gruppen und Kreise: Darüber hinaus benutzen die Tafel Lübbecker Land, örtliche Vereine, Gruppen und Schulen das Gemeindehaus für (Sonder-)Veranstaltungen.

Stadt Rahden und Schulen: Die Kirchengemeinde und die Stadt Rahden stellen sich in vertrauensvoller Zusammenarbeit gegenseitig unentgeltlich ihre Räume zur Verfügung.

2.1.2 Kirchliche Gebäude in den Ortschaften

Neben der St. Johannis-Kirche gehören auch die Auferstehungskirche Wehe, die Christuskirche Tonnenheide und das Paul-Gerhardt Haus Alt-Espelkamp zum Gebäudebestand der Kirchengemeinde. Da alle Gottesdienststätten (außer der St. Johannis-Kirche) zum 31.12.2024 aufgegeben worden sind, werden diese Gebäude nicht mehr für gemeindliche Zwecke genutzt. Das Paul-Gerhardt-Haus wird von der Stadt Espelkamp übernommen. Die Auferstehungskirche und die Christuskirche werden derzeit als Friedhofskapellen durch die Stadt Rahden genutzt. Eine weitere Nachnutzung der Gebäude/Grundstücke wird derzeit erarbeitet.

2.1.3 Weitere Gebäude der Kirchengemeinde

Im Besitz der Kirchengemeinde befinden sich außerdem die drei oben genannten Kindertagesstätten, drei Pfarrhäuser (eines wird als Kindergartennotgruppe genutzt, ein weiteres ist vermietet), zwei Wohnhäuser und das denkmalgeschützte alte Kantorenhaus.

2.2 Unsere Gottesdienste

In unserer Gemeinde finden Gottesdienste in großer Vielfalt statt. Sie wollen „Tankstelle“ für den Glauben und für den Alltag sein:

Der Traditionelle: Predigtgottesdienst: Jeden Sonntag in der St. Johannis-Kirche. Im Singen, Beten, Feiern und Hören lassen wir uns von Gott für die vor uns liegende Woche stärken.

Der Besondere: Taufgottesdienst: Am zweiten und vierten Sonntag im Monat werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der St. Johannis-Kirche getauft.

Der Feierliche: Abendmahlsgottesdienst: Mindestens einmal im Monat in der St. Johannis-Kirche und an weiteren Sonn- und Festtagen feiern wir Abendmahl. Jesus ist der Einladende, wir sind seine Gäste; auch Kinder sind zum Abendmahl herzlich willkommen.

Der Fröhliche: Familienkirche: Zu den großen Festtagen (Erntedank, 1. Advent, Karsamstag und Pfingsten) feiern wir Familienkirche. Die Familienkirche beginnt mit einer Andacht in der Kirche und anschließend sind alle zum Essen, Spielen und Klönen in den Jugendbereich des Gemeindehauses eingeladen. An Pfingsten feiern wir dort den Taferinnerungsgottesdienst und laden dazu alle 5-6 jährigen getauften Kinder aus der ganzen Kirchengemeinde ein.

Der Bunte: Kindergartengottesdienst: In den Anfangsmonaten des Jahres feiern die kirchlichen Kindergärten in Rahden immer einen großen gemeinsamen Gottesdienst in der St. Johannis-Kirche. Außerdem finden monatlich und zu vielen Anlässen, wie Ostern, Erntedank und Weihnachten, weitere solche Gottesdienste in den Einrichtungen und auch in der St. Johannis-Kirche statt.

Der Aktive: Jugendgottesdienst: Ein fester Mitarbeitendenkreis von 15-20 Jugendlichen bereitet monatlich einen Jugendgottesdienst für Katechumenen und Konfirmanden vor. Fester Bestandteil der Jugendgottesdienste ist die „Kirchplatz-WG“. Nach der Impuls-Predigt können die Jugendlichen in einer „Offenen Zeit“ eigene Gefühle/Erfahrungen ausdrücken, Gemeinschaft erleben und sich segnen lassen. Musikalisch begleitet wird der Jugendgottesdienst von der Jugendband „Churchies“.

Der Festliche: Konfirmation und Jubiläumskonfirmation: Neben den Heiligabendgottesdiensten füllen vor allem die Gottesdienste zu den Konfirmationen die Kirchen. An den drei Sonntagen nach Ostern finden in der St. Johannis-Kirche festliche Konfirmationsgottesdienste statt. Daneben lädt unsere Gemeinde auch zu Jubiläumskonfirmationen in die St. Johannis-Kirche ein.

Der Bewegte: Schulgottesdienst: In Zusammenarbeit mit den Grundschulen, den Kindergärten und den weiterführenden Schulen finden zahlreiche Schulgottesdienste statt, die von den Pfarrern und Pfarrerinnen gemeinsam mit den Schulen vorbereitet und gestaltet werden. Die große Zahl der Besucher dieser Gottesdienste und die Beteiligung vieler junger Menschen an der Ausgestaltung prägen diese Gottesdienste. Da sie zum Teil auch von Eltern und Großeltern besucht werden, gehören sie zu den wenigen Gelegenheiten, bei denen die mittlere Generation einen Eindruck von der Lebendigkeit kirchlicher Arbeit erhält.

Kirche „aus dem Häuschen“ – Open Air: An drei Stellen finden jährlich außerhalb unserer Kirche plattdeutsche Gottesdienste statt. Plattdeutsch wird von vielen Erwachsenen auf den Dörfern noch als Muttersprache empfunden. So wird deutlich: Gott spricht die Sprache unseres Herzens.

An zwei Stellen finden jährlich Open Air Gottesdienste in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen statt.

In den Sommerferien findet regelmäßig die „Sommerkirche“ auf dem Kirchplatz statt. Dazu predigen die Pfarrern und Pfarrerinnen zu einer Predigtreihe.

Der Seelsorgliche: Gottesdienst in den Senioreneinrichtungen: Zweimal im Jahr feiern wir mit den Menschen in den Senioreneinrichtungen präsentisch Gottesdienst; meist zu den großen Festtagen im Kirchenjahr. Auch besondere Jubiläen werden gottesdienstlich begleitet. Allen Senioreneinrichtungen steht unser digitales Gottesdienstangebot zur Verfügung.

Der Vernetzte: Digitale Gottesdienstformate: Seit der Coronapandemie 2020 wird jeder Sonntagsgottesdienst und viele Festgottesdienste mitgeschnitten und bei youtube eingestellt.

Seit dieser Zeit betreibt die Kirchengemeinde einen eigenen youtube-Kanal, über den bereits mehrere Hundert Gottesdienste abrufbar sind. Mittlerweile hat die Kirchengemeinde eine feste „Digital-Gemeinde“ von ca. 200 Nutzerinnen und Nutzern.

Es gibt weitere besondere Gottesdienste, zum Beispiel den „etwas anderen“ Freibadgottesdienst im Rahmen der Katechumenen-Aktion „Rahden geht baden“ oder den Reformationsgottesdienst mit einem auswärtigen Prediger.

2.3 Unsere Kirchenmusik

Alle Kirchenmusik geschieht zum Lobe Gottes und zur Freude der Menschen. In musikalischer Weise wird vom Glauben erzählt, und viele erhalten gerade durch das Mitsingen bzw. Zuhören einen Zugang zum Evangelium. Was wären Gottesdienste, Andachten, was wäre das Gemeindeleben ohne Musik und Gesang?

Deshalb sind wir froh, dass Kantor Thomas Quellmalz den kirchenmusikalischen Dienst in unserer Gemeinde versieht. Er leitet den Kirchenchor, den Posaunenchor und die Band. Und er spielt in der Regel die Orgel bzw. das Klavier in unseren Gottesdiensten.

Darüber hinaus gehört es zu seinen Aufgaben, Kontakt zu Organisten zu halten, die ihn ggf. beim Orgeldienst unterstützen bzw. vertreten. Der Kantor hält Kontakt zu den Chören, organisiert Konzerte usw. und koordiniert die musikalische Arbeit in der Gemeinde und leitet den kirchenmusikalischen Ausschuss, in dem alle in der Kirchenmusik aktiven Gruppen und Chöre vertreten sind.

In der St. Johannis-Kirche erklingt bei Gottesdiensten und Andachten in der Regel Orgelmusik. Es gibt aber auch zahlreiche andere musikalische Beiträge, die für ein interessantes, abwechslungsreiches musikalisches Angebot in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde sorgen. Bei Bedarf und Interesse wird in der St. Johannis-Kirche auch Orgelunterricht angeboten, der dann meist von Susanne Quellmalz erteilt wird. Auch bei Gottesdiensten außerhalb der Kirchenmauern (Schulgottesdienst in der Schule, Einsegnungen bei Jubiläen auf einem Saal / in einem Restaurant) wird der Kantor als musikalische Begleitung gebraucht. Dafür hat die Ev.-Luth. Kirchengemeinde extra ein E-Piano angeschafft.

2.3.1 Chöre

2.3.1.1 Kirchenchor

Montags um 20 Uhr trifft sich im Gemeindehaus der Kirchenchor zur Probe. Das musikalische Repertoire ist eher modern und eingängig. Mehrmals im Jahr ist der Chor in Gottesdiensten präsent, einmal im Jahr beteiligt er sich an einem Konzert. Auch an Chortreffen auf Kirchenkreisebene nimmt der Chor teil. Der Kirchenchor wird vom Kantor geleitet.

2.3.1.2 InTONation

Der Gospelchor „InTONation“ ist ein Chor, der sich im wesentlichen selbst organisiert. Ein Vorstandsteam kümmert sich um die Organisation, die musikalische Leitung liegt bei Rachel M. Tedder. Geprobt wird jeweils mittwochs um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Darüber hinaus trifft man sich ein- bis zweimal jährlich zu einem Chor-Workshop.

Der Gospelchor tritt bei Gottesdiensten und Veranstaltungen der Gemeinde auf, ist aber darüber hinaus auch bei nichtkirchlichen Veranstaltungen bzw. bei Events des Kirchenkreises gern gesehen.

2.3.1.3 WeTo

Der Chor stand viele Jahre als „Chor unter dem Vordach der Gemeinde“ für ein vielfältiges, modernes Repertoire. Zur Zeit befindet er sich im Umbruch.

2.3.2 Posaunenchor

Der „Posaunenchor Rahden e.V.“ ist ein selbständig organisierter Chor mit Vereinssatzung, der sich aber als Teil der Kirchengemeinde Rahden versteht. Bei zahlreichen Gottesdiensten und

anderen Gemeindeveranstaltungen wirkt er mit und ist dann als wesentliches musikalisches Gestaltungselement nicht wegzudenken. Jeweils dienstags um 19.30 Uhr beginnen die Proben des Posaunenchores im Gemeindehaus. Die Leitung liegt bei Kantor Thomas Quellmalz.

Einmal pro Jahr gibt es über die Begleitung und Gestaltung des gemeindlichen Lebens hinaus eine konzertante Veranstaltung, in der sich der Posaunenchor präsentiert. Dabei gibt es alternierend entweder ein Konzert in der Aula des Rahdener Gymnasiums, meist am 3. Oktober, oder einen Bläsergottesdienst in der St. Johannis-Kirche, der meist im Mai oder Juni stattfindet. Bei solchen besonderen Einsätzen profitiert der Posaunenchor von der guten nachbarschaftlichen Zusammenarbeit mit dem Posaunenchor Lavesloh. Auch nimmt der Posaunenchor an regionalen Angeboten des Kirchenkreises (Kreisproben etc.) teil.

2.3.3 Handglockenchor

Einen ganz besonderen Akzent im musikalischen Reigen unserer kirchlichen Angebote bildet der Handglockenchor, der von Susanne Quellmalz geleitet wird. Es gibt nur wenige Gemeinden in der westfälischen Kirche, die über einen solchen Chor verfügen. Deshalb ist es auch immer ein besonderes Highlight, wenn die Handglocken bei einem unserer Gottesdienste oder auch in einem Konzert der Gemeinde erklingen. Gepröbt wird jeweils montags um 18 Uhr im Gemeindehaus.

2.3.4 Churchies

Die Jugendband, die Churchies, haben sich im Frühjahr 2023 gegründet. Alle zwei Wochen treffen sich freitags um 17 Uhr die jungen Musikerinnen und Musiker zur Bandprobe in der St. Johannis-Kirche. Das Repertoire ist musikalisch vielfältig und geistlich-modern. Nicht nur bei den Jugendgottesdiensten treten die Churchies auf und bereichern so das musikalische Angebot der Gemeinde. Die musikalische Leitung liegt beim Kantor.

2.3.5 Konzerte

Wenn zu Konzerten in die St. Johannis-Kirche oder auch an anderen Orten eingeladen wird, stoßen die Veranstaltungen meist auf gute Resonanz. Zum festen Angebot gehören die Konzerte der eigenen Chöre, z.B. die traditionelle Abendmusik am 3. Advent, aber auch die Gospelkonzerte von InTONation oder die Konzerte, die der Posaunenchor organisiert.

Einmal jährlich, am Donnerstag vorm 1. Advent, organisiert die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Rahdener Kulturverein „KulTür“ ein Adventskonzert in der St. Johannis-Kirche, das zu den festen Traditionen gehört, die gern in Anspruch genommen werden.

Auch Fremdkonzerte finden zuweilen statt. Sie werden vom Kantor in Absprache mit dem kirchenmusikalischen Ausschuss organisiert.

2.3.6 Aufgaben für den Kirchenkreis Lübbecke

Für den Kirchenkreis Lübbecke übernimmt der Kantor im Bereich der Bläserarbeit Aufgaben. Diese werden mit dem Kreiskantor (zukünftig mit der Kreiskantorin) und der Obfrau Andrea Sand (Posaunenchor Hüllhorst) besprochen und geplant. Diese Aufgabe gehört nicht zum Dienstumfang der Kantorenstelle in Rahden.

2.4 Gemeindegarbeit mit Jung und Alt

2.4.1 Familienarbeit und Arbeit mit Kindern

Der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien wird ein hoher Stellenwert in der gemeindlichen Arbeit zugesprochen. Eine Gemeinde, in der Kinder getauft werden, übernimmt Verantwortung für diese Kinder. So gibt es vor allem über die Kindergärten viele Angebote für die Kinder und deren Familien. Die Jahre von 0-6 sind die prägendsten Jahre des Lebens überhaupt. Über Kinder und Familien erreicht Kirche nahezu alle Menschen. So hat die Kindergartenarbeit eine nicht gering zu veranschlagende gesellschaftliche Bedeutung.

Die evangelischen Kindergärten in der Kirchengemeinde Rahden gehören dem Trägerverbund des Kirchenkreises an. Damit der Kontakt zwischen Gemeindeleitung und Kindergärten erhalten bleibt oder sogar intensiviert wird, finden regelmäßig Dienstbesprechungen mit den Kindergartenleitungen statt, wobei thematisch Kindergartenfragen im Mittelpunkt stehen.

Es bestehen drei evangelische Kindergärten: Bärenhöhle (seit 1994), Löwenzahn (seit 1974) und Sonnenstrahl (seit 1968). Insgesamt gibt es elf Gruppen mit 249 Kindern. Die Einrichtungen verstehen sich als Teil der Kirchengemeinde, sie nehmen aktiv am christlichen Verkündigungsauftrag teil, sehen sich im diakonischen Auftrag der Kirche und engagieren sich in der Erziehungsaufgabe in einem ganzheitlichen Sinn.

In allen drei Kindergärten wird U3-Betreuung angeboten. Der Kindergarten Löwenzahn ist eine integrative Schwerpunkteinrichtung. Die kirchlichen Kindergärten in Rahden stehen in der Nachfolge der Kinderliebe Jesu (Matthäus 18).

Der christliche Glaube fließt aber auch ganz selbstverständlich von den Erzieherinnen in die alltäglichen Dinge ein. Der Glaube an Gott wird durch sie den Kindern vertraut gemacht. Der christliche Glaube begleitet Tages- und Jahresablauf. Es wird gesungen, gebetet und biblische Geschichten erzählt. Glaube wird erlebbar und erfahrbar. Die drei kirchlichen Kindergärten sind in vorbildlicher Weise den Kindern und deren Familien Begleiter auf dieser besonderen Strecke ihres Lebens und Glaubens, nicht nur punktuell, sondern nachhaltig.

2.4.2 Jugendarbeit

Die evangelische Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde Rahden ist in das synodale Jugendarbeitskonzept des Kirchenkreises Lübbecke eingebunden und nutzt dessen Angebote (Mitarbeiterbildung, Freizeitarbeit). Die Jugendarbeit der Gemeinde geschieht in Zusammenarbeit mit dem CVJM-Rahden, der mit der Gestaltung der Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde Rahden auch beauftragt ist.

Offene Tür: Die "Offene Tür" ist der Ort, an dem junge Menschen selbstständig und selbstbestimmt ihre Zeit verbringen und gestalten können. Die Kirchengemeinde Rahden stellt für diese Arbeit die Räume zur Verfügung. Verantwortet wird die Arbeit vom Jugendreferenten, der über den Kirchenkreis Lübbecke fest angestellt ist. Die evangelische Jugendarbeit kooperiert mit der Schulsozialarbeit, der städtischen Jugendförderung und dem Kreisjugendamt sowie anderen Anbietern im Bereich von Jugendarbeit.

Ehrenamtliche gewinnen und begleiten: Evangelische Jugendarbeit zielt immer auch darauf ab, Ehrenamtliche zu gewinnen, die für das jeweilige Arbeitsfeld entsprechend "begabt" sind. Ziel der Begleitung ist es, den aktiv Mitarbeitenden Sicherheit und Zutrauen in ihre Fähigkeiten zu vermitteln, förderliche Arbeitsbedingungen zu schaffen, erforderliche Qualifizierung (u.a. Kompassschulung, JuLeiCa) zu ermöglichen. Damit sie für ihr persönliches Leben eine Bereicherung erfahren, ist es wichtig, mit ihnen ihre eigene Rolle und Arbeit zu reflektieren. Der junge Mensch mit seinen Wünschen, Sehnsüchten und Bedürfnissen soll dabei im Mittelpunkt stehen. Um die Beständigkeit dieses Prozesses zu gewährleisten, ist die Begleitung der Ehrenamtlichen durch eine hauptamtliche Fachkraft Grundvoraussetzung.

Jugendarbeit und Konfirmandenarbeit: Die Konfirmandenarbeit soll die Kinder und Jugendlichen durch Unterricht und andere Arbeitsformen mit zentralen Aussagen des christlichen Glaubens und dem Leben in der Gemeinde vertraut machen und ihnen helfen, in eigener Verantwortung als Christinnen und Christen zu leben. Der CVJM-Rahden unterstützt die Gemeinde bei der Umsetzung des Konzeptes der Konfirmandenarbeit, insbesondere durch Schulung und Begleitung der jugendlichen Mitarbeitenden und durch die Mitarbeit bei der Aktion „Rahden geht baden“.

Arbeit mit Kindern: In der Kinderbibelwoche werden Kinder in kreativer und liebevoller Weise an biblische Geschichten herangeführt. Eine breite Kooperation von Kirchengemeinde, Jugendarbeit, Jugendgottesdienstteam, Kinderkirchenteam und CVJM trägt diese Arbeit.

Die Kirchengemeinde Rahden bietet den Konfirmandinnen und Konfirmanden vielfältige Möglichkeiten an, eigene Erfahrungen mit dem christlichen Glauben zu machen. Die evangelische Jugendarbeit will während und nach der Konfirmation Räume schaffen, in denen die Jugendlichen eigene und neue Formen spirituellen Lebens erproben und Gemeinschaft erfahren können.

2.4.3 Konfirmandenarbeit

Die Konfirmandenarbeit der Kirchengemeinde Rahden ist ein Angebot an alle Jugendlichen, die die 7. und 8. Klasse besuchen. Im Verlauf dieser zwei Jahre sollen Jugendliche auf vielfältige Weise einen Eindruck davon bekommen, was es heißt, als Christ in unserer Welt zu leben und den eigenen Glauben zu gestalten.

Die Konfirmandenzeit beginnt mit einem Begrüßungsabend für Jugendliche und Eltern, auf dem das Konzept der Konfirmandenarbeit vorgestellt wird. Es folgt eine mehrwöchige Kennenlern- und Findungsphase, deren Höhepunkt, die Freibadübernachtungsaktion „Rahden geht baden“, die Gemeinschaft des gesamten Rahdener Jahrgangs sichtbar macht und stärkt.

Im ersten Jahr wird der Unterricht wöchentlich in überschaubaren Lerngruppen erteilt, um eine Beziehung zu den Jugendlichen aufzubauen. Dabei werden grundlegende Kenntnisse und Inhalte erarbeitet: Gemeinde und Kirche, Bibel, Jesus Christus, Gottesdienst, Kirchenjahr, Vaterunser, Glaubensbekenntnis und Psalm 23. Parallel dazu sammeln die Jugendlichen Gottesdienstenerfahrung in Jugendgottesdiensten, Familienkirche und Hauptgottesdiensten. Sie gestalten das Gemeindeleben aktiv mit, z.B. durch Mitwirkung beim Krippenspiel, Beteiligung an Aktionen wie Trödelmarkt, Café für Bo und Weihnachtsbaumaktion.

Das zweite Jahr startet mit einer gemeinsamen Fahrt ins Bibeldorf Rietberg. Im Verlauf des Jahres finden viermal samstags vierstündige Konfi-Tage statt. Erarbeitet werden die Themen Taufe, Abendmahl, Tod und Leben, Glaube/Gebet/Dankbarkeit. Ein weiteres Thema wird auf der Freizeit erarbeitet, mit diesem stellt sich die Gruppe am Ende der Konfirmandenzeit der Gottesdienstgemeinde vor. Noch stärker als im ersten Jahr werden die Inhalte erlebnispädagogisch erschlossen, um den Jugendlichen die persönliche Auseinandersetzung mit Glaubens Themen zu ermöglichen. Dabei erfahren sie in der Begleitung durch jugendliche und erwachsene ehrenamtliche Teamer, dass die Gemeinde Menschen mit unterschiedlichen Gaben Gemeinschaft und sinnvolle Betätigung bietet. Hier geschieht eine wichtige Verzahnung mit der Jugendarbeit. Jugendliche finden so einen Platz in der Gemeinde über die Konfirmation hinaus. Wo die Jugendlichen nicht nur traditionelle Bräuche der Gemeinde übernehmen, sondern das Gemeinde- und Gottesdienstleben mit ihrer eigenen Art zu glauben bereichern (Sprache, Musik, Aktionen), bleibt die Gemeinde lebendig und offen für die Zukunft.

2.4.4 Arbeit mit Frauen: Frauenkreis

Im Frauenkreis treffen sich Frauen der Gemeinde ab ca. 75 Jahren in gemütlicher Runde zum Austausch über „Gott und die Welt“. Bei den monatlichen Treffen werden unterschiedliche Themenschwerpunkte gesetzt, und auch das geistliche Miteinander gepflegt.

Ein Höhepunkt in der Frauenarbeit ist in jedem Jahr die gemeinsame Feier des Weltgebetstages, bei der sich gesellschaftspolitische und spirituelle Elemente verbinden und der gemeindliche Horizont hin zur weltweiten Ökumene geweitet wird. Von diesen lebendigen Gottesdiensten gehen immer wieder Impulse für die Gemeindefarbeit und das gottesdienstliche Leben aus (Liedgut, neue Gottesdienstelemente, Mitarbeit Ehrenamtlicher).

Wünschenswert wären darüber hinaus Angebote, die auch die jüngere und mittlere Frauengeneration ansprechen, die infolge von Berufstätigkeit, Freizeitverhalten oder geringerer kirchlicher Bindung nicht von den traditionellen Angeboten erreicht werden.

2.5 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Unsere so vielfältig aufgestellte Gemeinde braucht gute Kooperation und Vernetzung. Konzeptionell ist für die Öffentlichkeitsarbeit unserer Gemeinde Folgendes wichtig:

Alle Gemeindegarbeit ist eigentlich Öffentlichkeitsarbeit. Denn ihr Auftrag ist, „in alle Welt zu gehen“, das Evangelium zu bezeugen und Menschen zum Glauben und zur Gemeinde einzuladen. So steht die Gemeinde immer schon in der Öffentlichkeit, um dort für den Glauben, der sie trägt, einzustehen. Deshalb ist die Gemeindegarbeit grundsätzliche Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeit.

Damit Menschen sich in unserer Gemeinde zu Hause fühlen können, müssen sie informiert sein über das Leben der Gemeinde und ihrer Arbeit sowie über die Angebote, mit denen die Gemeinde bzw. die mit ihr vernetzten Partner einladen. Insbesondere die Menschen, die nicht von sich aus regelmäßig im Kontakt zur Gemeinde stehen, brauchen Informationen, um ihre Verbindung zur Gemeinde zu erhalten und ggf. zu festigen.

Die Öffentlichkeitsarbeit hat immer vor Augen, aus welcher Quelle sie ihren Auftrag und den der Gemeinde speist: aus dem Wort Gottes. Deshalb ist auch das Wort Gottes immer Teil der Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Andachten u.ä., Beiträge im Gemeindebrief, biblische Leitworte in Form des Monatsspruchs auf der Homepage sowie als Transparent an der Wand des Gemeindehauses), um Menschen auf diese Weise Kraft und Orientierung für ihr Leben zu geben.

Die Öffentlichkeitsarbeit hilft die Gemeinde informiert zu halten und zu vernetzen, indem sie Informationen aus der Gemeinde und ihren Einrichtungen mit ihren vielfältigen Diensten und Angeboten öffentlich darstellt. Wer in der Gemeinde mitarbeitet, fühlt sich wahrgenommen; andere sind über ihren eigenen Erfahrungsbereich hinaus informiert über das große Ganze und behalten Anteil daran. Von der Kerngemeinde bis zu den Randmitglieder können sich alle als Teil der EINEN Kirchengemeinde Rahden begreifen, zu der sie gehören.

Dass Kirche in der modernen Gesellschaft relevant ist und etwas zu sagen hat, gehört zu den Botschaften, die die Öffentlichkeitsarbeit transportieren soll. Auch in schwierigen Zeiten ist es ihre Aufgabe, Transparenz und Vertrauenswürdigkeit herzustellen, um die Öffentlichkeit auf dem Weg, den die Gemeinde geht, und bei wichtigen Entwicklungen mitzunehmen.

So hat die Öffentlichkeitsarbeit zentrale, weil verbindende Bedeutung. Sie entwickelt keine eigenen Botschaften und Ziele. Sie übersetzt die Anliegen und die Arbeit der Gemeinde in die Öffentlichkeit, sodass Menschen informiert und eingeladen werden. Deshalb trägt sie dazu bei, die Ziele und Visionen der Gemeinde zu vertreten und der Öffentlichkeit zu vermitteln.

Das Handeln und den Glauben der Gemeinde transparent zu halten für ihre Mitglieder sowie anderen Interessierte ist Anliegen und Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeit. Dies geschieht in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden durch den Gemeindebrief, durch die Gemeinde-Homepage, durch Nutzung der digitalen Medien (Facebook, Instagram) sowie durch einen guten Kontakt zur Ortspresse.

2.6 Kooperationen mit anderen Gruppen und Institutionen

2.6.1 Landeskirchliche Gemeinschaft

Die "Landeskirchliche Gemeinschaft" ist in Rahden als "Evangelische Gemeinschaft Rahden" bekannt. Sie gehört zur europaweiten Gemeinschaftsbewegung, einer der größten Initiativen ehrenamtlich Mitarbeitender in der Evangelischen Kirche. Der Westfälische Gemeinschaftsverband ist ein selbstständiger Verband in der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Der Leitspruch der Rahdener Gemeinschaft lautet: "Wir, die Evangelische Gemeinschaft Rahden, sind eine lebendige Gemeinschaft mit Jesus Christus als Zentrum und wollen die Nachricht Gottes generationsübergreifend leben und in Rahden verbreiten." Die Gottesdienste finden wöchentlich freitags im Gemeindehaus statt.

2.6.2 Tafel „Lübbecker Land“

Die Ausgabestelle der Lübbecker-Land-Tafel hat sich in Rahden und damit auch im gemeindlichen und gesellschaftlichen Leben fest etabliert, da der Bedarf leider nach wie vor groß ist. Durch das ehrenamtliche Engagement werden nicht nur Warenkörbe ausgegeben, sondern in einem Klima des Vertrauens findet auch so manches beratende und klärende Gespräch statt. Diese Form der Gemeindearbeit erreicht viele Menschen, die sonst nicht in ein Gemeindehaus kommen würden. Dadurch verändert sich auch das Profil der Gemeinde und Schwellen werden überwunden.

2.6.3 Selbsthilfegruppen

Ein Schwerpunkt der Gemeinde liegt im diakonischen Bereich. Dazu zählt auch, dass wir Initiativen und Gruppen in unseren Gemeindehäusern Räume zur Verfügung stellen.

Selbsthilfegruppe „Depressionen“: Seit Ende 2010 gibt es in den Räumen des Gemeindehauses in Rahden eine Selbsthilfegruppe für an Depression erkrankte Menschen.

Freundeskreis Rahden: Er ist eine Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und Angehörige, die sich austauschen und einander im Umgang mit der Erkrankung unterstützen. Die Gruppe richtet sich an der Präambel der AA aus: „Anonyme Alkoholiker sind eine Gemeinschaft von Männern und Frauen, die miteinander Erfahrung, Kraft und Hoffnung teilen, um ihr gemeinsames Problem zu lösen und anderen zur Genesung vom Alkoholismus zu verhelfen. Die einzige Voraussetzung für die Zugehörigkeit ist der Wunsch, mit dem Trinken aufzuhören. Die Gemeinschaft AA ist mit keiner Sekte, Konfession, Partei, Organisation oder Institution verbunden; sie will sich weder an öffentlichen Debatten beteiligen, noch zu irgendwelchen Streitfragen Stellung nehmen. Unser Hauptzweck ist, nüchtern zu bleiben und anderen Alkoholikern zur Nüchternheit zu verhelfen.“

2.6.4 Kultür

Mit dem Rahdener Kulturverein „Kultür“ besteht ein regelmäßiger Austausch mit dem Ziel, gemeinsame Projekte zu planen und durchzuführen. Zu den schon traditionellen Angeboten dieser für beide Seiten fruchtbaren Zusammenarbeit gehört das Konzert in der St. Johannis-Kirche zur Eröffnung des Adventsmarktes.

2.6.5 Präventionsrat

Die Kirchengemeinde Rahden gehört zu den Gründungsmitgliedern des Präventionsrates der Stadt Rahden als „e.V.“ Die Kirchengemeinde engagiert sich, indem sie ihre Räume für verschiedene Veranstaltungen zur Verfügung stellt.

Im unteren Jugendbereich des Gemeindehauses betreibt der Präventionsrat einmal wöchentlich eine Suppenküche, zu der alle Menschen eingeladen sind. Die Suppenausgabe erfolgt wöchentlich mit der Tafelausgabe. Auch hier engagiert sich die Kirchengemeinde, in dem sie Räume und die Küche zur Verfügung stellt.

In enger Vernetzung mit dem CVJM findet das „Café International“ im Jugendbereich des Gemeindehauses, jeden Mittwoch, als offener Treff statt. Eine Gelegenheit für Einheimische mit den Flüchtlingen in Kontakt zu treten, mehr über diese und deren Hintergrund zu erfahren und etwaige Berührungspunkte abzubauen.

2.6.6 Stadt, Werbegemeinschaft, Schulen und Vereine

Unsere Gemeinde ist präsent – mitten in der Stadt und mitten auf den Dörfern. Es gibt eine gute Zusammenarbeit mit der Kommune, der Werbegemeinschaft, den Schulen und den Vereinen. Man kennt sich und kann auf kurzem Weg kommunizieren. Eine große Zahl von Schulgottesdiensten zeigt die Verbundenheit der Kirchengemeinde mit Schülern und Lehrern.

2.7 Mission – Ökumene – Weltverantwortung

Hier ist besonders die Partnerschaft von CVJM und Kirchengemeinde mit dem YMCA / Central Branch in Bo, Sierra Leone, zu erwähnen. Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden macht sich die Aufgaben der Partnerschaftsarbeit des CVJM-Rahden e.V. zu eigen, um ihrem Missionsauftrag und ihrer Weltverantwortung gerecht zu werden.

Hauptaufgabe der Partnerschaftsarbeit des CVJM-Rahden ist der Kontakt zu Christen mit verschiedenen Bekenntnissen im YMCA-Bo Central Branch, Sierra Leone. Es geht darum, Anteil zu nehmen und Anteil zu geben an Projekten, am Vereins- und Gemeindeleben, an den Herausforderungen als Christen in der Gesellschaft. Im Überwinden konfessioneller Grenzen, im gemeinsamen Lernen, Erleben und Handeln wird Ökumene erfahren.

Wir informieren in Rahden über die Arbeit des YMCA-Bo, über das Land Sierra Leone, die politische Situation und darüber, welche Probleme die Menschen dort bewältigen müssen. Wir sammeln Spendengelder und organisieren Geldsammlungen zur Unterstützung der Arbeit des YMCA-Bo („Café für Bo“, Weihnachtsbaumaktion). Wir arbeiten im Arbeitskreis „Sierra Leone“ des CVJM-Westbundes mit.

Die Verbundenheit von Partnerschaftsarbeit des CVJM Rahden und der Kirchengemeinde wird sichtbar in gemeinsam gefeierten Gottesdiensten, bei Besuchen unserer afrikanischen Freunde, deren Teilnahme am Konfirmationsunterricht und den Kollektensonntagen für den YMCA-Bo.

2.8 Last but not least: Unsere Finanzen

Gemeinde lebt nicht nur von finanziellen Mitteln, aber auch nicht ohne sie. Wir sind dankbar für viele Spenden und Kollekten, die von Gemeindegliedern gegeben werden. In einer Zeit schrumpfender Kirchensteuer-Einnahmen und zunehmender Kostensteigerungen wird die Gemeinde weiterhin im Fundraising aktiv sein und in den nächsten Jahren weitere Fundraisingaktionen starten. Nur so kann die laufende Arbeit und besondere Projekte wie die Restaurierung der historischen Bausubstanz weiter getragen werden.

Aufgrund der demographischen Entwicklung und der geringer werdenden Finanzaufweisungen der Kirchensteuermittel wird es in Zukunft unerlässlich sein, genaue Rechenschaft über die Kosten und die Nutzung der finanziellen Ressourcen abzulegen und diese bestmöglich zu nutzen.

3. Wohin wollen wir?

Folgende Zielvorstellungen werden unsere Arbeit weiter bestimmen:

Wir sind eine Gemeinde, die ...

- vielfältige, lebendige Gottesdienste feiert
- ihre diakonische Verantwortung wahrnimmt
- Gott und den Menschen dienen will
- Raum für kulturelle Aktivitäten gibt
- seelsorglich handelt
- ihren gesellschaftspolitischen Bildungsauftrag erfüllt
- sich einmischt
- Gott lobt
- Traditionen pflegt und in die Gegenwart übersetzt

Wir sind eine Gemeinde, in der ...

- Menschen ihre unterschiedlichen Gaben einbringen
- Menschen in allen Lebensabschnitten begleitet werden
- Menschen erfahren, dass sie von Gott und anderen angenommen sind
- Menschen keine hohen Schwellen überwinden müssen, um dazu zu gehören
- Menschen zum Glauben finden
- Menschen gemeinsam ausprobieren, wie ihr christlicher Glaube Gestalt gewinnen kann
- nachhaltig Gemeinde aufgebaut wird

Das Presbyterium der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden

3. April 2025